

# traumhaus

Das Schweizer Magazin für Planen, Bauen, Wohnen

## Badestube

*Inspiration für die private Wohlfühloase*

## Ratgeber

*Über das Bauen mit Holz, die Liegenschaftsbewertung und den Grundstückkaufvertrag*

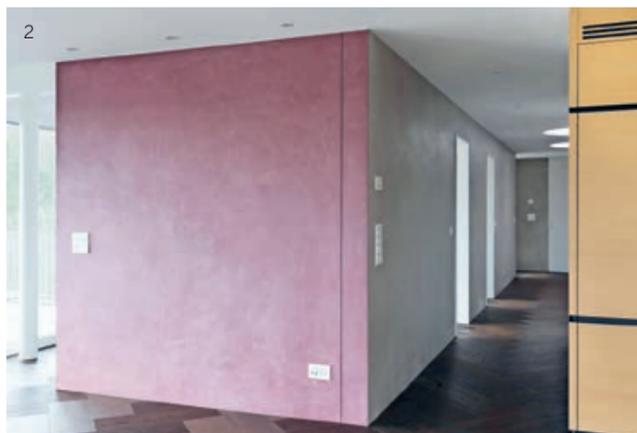
# Naturnah

*Häuser aus und mit Holz in Ayent, Buchs, Engelberg, Rossa und über die Landesgrenze hinaus*

# Tipps vom Profi



Foto: Simon Huwiler



1| Auch Tapeten sind eine Möglichkeit, wie die Wände im eigenen Badezimmer individuell gestaltet werden können. 2| Die Wandbeläge sind in unterschiedlichen Farben erhältlich. 3| Dieser fugenloser Wandbelag schafft eine Einheit zwischen Wand, Badewanne und Decke.



**Herbert Mäder** –  
Geschäftsführer  
Malerhandwerk Herbert Mäder AG  
[maler-handwerk.ch](http://maler-handwerk.ch)

Wird das Badezimmer auch bei Ihnen ab und zu Schauplatz für eine spontane Live-Performance? Dabei sind es vor allem die Wandbeläge, die nicht nur das Sinfoniekonzert, sondern ebenso Wasser, Dunst und Hitze aushalten müssen. Herbert Mäder ist Profi für Wandbeläge und sortiert die Auswahl.

**Text** Jana Berisha

**Fotos** Malerhandwerk Herbert Mäder AG

## Herbert Mäder, was macht einen guten Wandbelag fürs Bad aus?

Ein Wandbelag sollte vor allem alltagstauglich sein. Die Ästhetik spielt natürlich eine weitere wesentliche Rolle.

## Was sind die aktuellen Trends für Wandbeläge?

Neben fugenlosen Spachtelbelägen wie beispielsweise Naturofloor oder unser eigenes Produkt «Terra Sasso» sind im Moment Tapeten für die Nasszellen der absolute Trend. Diese bieten eine unglaubliche Vielfalt an Sujets und geometrischen Formen.

## Welche Vorteile bringen die fugenlosen Wandbeläge mit sich?

Keine Fugen, die schmutzig werden oder Schimmel bekommen können. Mit den richtigen Vorarbeiten und dem richtigen Aufbau von Spachtelmassen kann man heute fugenlose Beläge auch direkt auf alte bestehende Wandplatten aufziehen. Ein Abspitzen von Keramikplatten entfällt, so entstehen bei einer Renovation weder Dreck noch Staub.

## Welche Nachteile haben sie?

Nachteile sehe ich eigentlich keine. Man muss sich aber bewusst sein, dass die Reinigung der Armaturen und der Wandoberflächen nicht mit intensiven Kalkentfernungsmitteln ausgeführt werden darf. Hier muss ein Umdenken – auch der Umwelt zuliebe – stattfinden. Diese Reinigungsmittel greifen die versiegelten Oberflächen an. Sie machen diese matt und können die transparente Schutzschicht zerstören.

## Wie sollten sie gereinigt werden?

Es reicht, wenn die Armaturen mit einem schwachen Reinigungsmittel eingesprüht werden und man dann mit einem Schwamm nachwäscht. Tipp: Nach dem Duschen die fugenlosen Wandoberflächen mit einem weichen Abziehgummi mit einem Halter aus Kunststoff – nicht mit einer Metalleinfassung, denn diese kann die Versiegelung ebenfalls beschädigen – abziehen und die Armaturen mit einem Mikrofasertuch nachtrocknen. So bleiben die Armaturen und die Wandoberflächen ohne Kalkflecken, und man tut erst noch etwas für die Umwelt.

## Wie verhalten sich die Kosten bei den einzelnen Materialien?

Die Kosten für Arbeit und Material in den Nasszellen bewegen sich bei etwa 250 bis 300 Franken pro Quadratmeter. Die Kosten für fugenlose Wandbeschichtungen liegen ebenfalls in diesem Bereich. Der Preis richtet sich ausserdem danach, ob es Nischen, Vormauerungen oder weitere komplizierte Details in der Dusche hat.

## Worauf muss bei der Wahl eines Wandbelags geachtet werden?

Die Bauherrschaft muss sich über ihre Vorstellungen und Wünsche im Klaren sein. Danach muss sie einen Verarbeiter hinzuziehen, der Erfahrung in diesem Bereich hat. Bestenfalls kann der Verarbeiter an und mit ausgeführten Objekten die Wirkung des ausgewählten Wandbelags aufzeigen. Je früher die Bauherrschaft einen Wandbelagsspezialisten in die Planung einbezieht, umso weniger Probleme wird es beim Einbringen des Belags geben. Optimal sollten die Arbeitsabläufe je nach Situation in Zusammenarbeit mit dem Sanitär, dem Elektriker oder weiteren am Bau tätigen Handwerkern besprochen werden.

## Welches Material ist am beständigsten, und bei welchem Material treten die meisten Probleme auf?

Natürlich haben die fugenlosen Wandbeläge nicht die gleiche Oberflächenhärte wie eine Keramik- oder Steinplatte. Probleme gibt es diesbezüglich aber selten. Es können aber während der Bauphase Beschädigungen entstehen, die nicht unmittelbar sichtbar sind, wie zum Beispiel eine Verletzung der transparenten Versiegelung. Des Weiteren können hinter den Armaturenabdeckungen die offenen Anschlüsse nicht richtig abgedichtet sein. Beides kann zu Fleckenbildungen führen, die aufwendig zu beheben sind. Trotzdem würde ich sagen, dass fugenlose Wandspachtelungen oder Nasszellentapeten bei richtigem Umgang und schonender Pflege langlebig sind und mehr Freude bereiten als konventionelle Keramikplatten.

## Welche Rolle spielen Funktionalität und Ästhetik bei den Wandbelägen?

Die Funktionalität ist bei allen fugenlosen Wandbeschichtungen und Tapeten, wenn diese systemgerecht aufgebracht wurden, gewährleistet. Bei den Tapeten hat man eine enorme Auswahl in jegliche Gestaltungsrichtung. Bei fugenlosen Wandbeschichtungen kann man vor allem aus einer Vielzahl an Farbtönen wählen. Hier können allenfalls noch die Struktur, die Oberflächenhaptik oder die Homogenität der Oberflächen variiert werden. <<